

Bilanz zum 31. Dezember 2006

	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>Aktivseite:</b>	Zum Vergleich 31.12.2005 Euro	Zum Vergleich 31.12.2005 Euro	Passivseite:	Zum Vergleich 31.12.2005 Euro
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	520.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.521,44	2.080,00	II. Verlustvortrag	-30.168,81
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			III. Jahresüberschuss	608,80
Euro 0,00 (Euro 0,00)				489.439,99
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>133,72</u>	<u>4.171,94</u>	<b>B. Rückstellungen</b>	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		<u>6.251,94</u>	1. Steuerrückstellungen	48.128,16
Euro 0,00 (Euro 0,00)			2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.500,00</u>
				52.628,16
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
			I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	803,69
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			Euro 803,69 (Euro 515,16)	
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.304,37</u>
			- davon aus Steuern	
			Euro 25.157,07 (Euro 0,00)	
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			Euro 25.304,37 (Euro 0,00)	
				26.108,06
				<u>0,00</u>
				515,16
				<u>494.155,15</u>
				<u>671.789,83</u>
				494.155,15

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Zum Vergleich 2005 <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse		168.379,69	9.169,60
2. Sonstige betriebliche Erträge		183,69	295,53
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		4.299,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>748,80</u>		<u>602,04</u>
- davon für Altersversorgung: <u>Euro 0,00</u> (Vorjahr: Euro 0,00)		5.548,80	4.902,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,00	75,86
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.878,59	14.516,06
6. Zinsen und ähnliche Erträge		<u>12.590,53</u>	<u>10.637,60</u>
- davon aus verbundenen Unternehmen: <u>Euro 0,00</u> (Vorjahr: EUR 0,00)			
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		155.726,52	608,81
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		52.112,90	0,01
9. Jahresüberschuss		<u><u>103.613,62</u></u>	<u><u>608,80</u></u>

### Lagebericht 2006

Die WES Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Speyer mbH wurde im November 1997 mit einem Stammkapital von € 511.291,88 (TDM 1.000) gegründet. Am 20. Dezember 2001 wurde das Stammkapital auf Euro umgestellt. Gleichzeitig wurde eine Kapitalerhöhung beschlossen. Seither hält die Stadt Speyer 49,8 % des Stammkapitals. Weitere Gesellschafter sind die Kreis- und Stadtparkasse Speyer und die Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim eG, mit jeweils 25,1 %.

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus den vergangenen Jahren in Höhe von € 30.560,01 und der beabsichtigten Zuführung des Jahresüberschusses aus dem Jahr 2006 in Höhe von € 103.613,92 ergibt sich ein Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von € 593.053,61.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Wirtschafts- und Sozialstruktur in der Region Speyer. Dabei verfolgt die Gesellschaft einen integrativen Ansatz zur Stadtentwicklung unter Einschluss ökologischer Ziele. Vorrangige Ziele sind die Bestandserhaltung ansässiger Firmen und Betriebe sowie die Erreichung und Sicherung einer hohen Beschäftigungswirkung. Die Gesellschaft sieht eine besondere Aufgabe in der Förderung mittelständiger Unternehmen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.836,2% auf 168,4 T€ erhöht. Die WES Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Speyer mbH erwirtschaftet ihre Umsatzerlöse hauptsächlich durch die Vermittlung von gewerblichen Immobilien. Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres beinhalten in voller Höhe derartige Provisionserlöse. Daneben erzielte die Gesellschaft sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,2 T€ und Zinserträge in Höhe von 12,6 T€.

Die Personalkosten (5,5 T€) konnten im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant gehalten werden. Aufgrund einer Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (19,9 T€) um 5,4 T€ ist für das Jahr 2006 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 155,7 T€ (Vorjahr 0,6 T€) auszuweisen. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen (10,7 T€) aus der Abschreibung einer Forderung gegen einen Kunden, der im Jahr 2006 Insolvenzantrag gestellt hatte und der erstmaligen Bildung einer Pauschalwertberichtigung.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 52,1 T-EUR ist daher für das Jahr 2006 ein Jahresüberschuss in Höhe von 103,6 T-EUR auszuweisen.

Im Jahr 2006 wurden keine Investitionen durchgeführt. Auch für die Folgejahre sind derzeit keine eigenen Investitionen geplant.

#### Risiko- und Prognosebericht

Risiken, die über das übliche Maß hinausgehen, sind aufgrund der Art der betriebenen Geschäfte nicht ersichtlich.

Für die Folgejahre werden ebenfalls positive Ergebnisse erwartet, da die erwarteten Zinserträge den laufenden Aufwand voraussichtlich übersteigen werden. Daneben unterhält die Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses verschiedene Vermittlungs- und Beratungsaktivitäten, die sich zum Teil bereits in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Auch wenn für das Jahr 2007 und die Folgejahre mit einem Umsatzrückgang gegenüber 2006 gerechnet werden muss, ist die künftige Entwicklung daher positiv zu beurteilen.

Speyer, 28. Februar 2007

Birgit Welge  
- Geschäftsführerin -



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

WES Wirtschaftsförderungs- und  
Entwicklungsgesellschaft Speyer mbH  
Speyer

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

**WES Wirtschaftsförderungs- und  
Entwicklungsgesellschaft Speyer mbH**  
Speyer

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

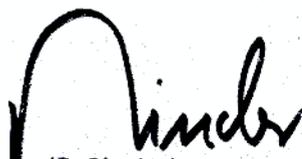
 **WISTA** AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



WISTA AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
(R. Binder)  
Wirtschaftsprüfer

  
(H.-J. Philipp)  
Wirtschaftsprüfer

Speyer, 30. Mai 2007  
Bi/TS  
2007/330